

fassenden Meinungsaustausch, ziehen ein Fazit der bisherigen philosophischen Arbeit und geben eine Orientierung für die weitere Forschung. Bereits im Jahre 1956 fand in Berlin eine Konferenz mit dem Thema »Das Problem der Freiheit im Lichte des wissenschaftlichen Sozialismus« statt, die als Vorläufer der Philosophie-Kongresse betrachtet werden kann.

Folgende Philosophie-Kongresse haben in der DDR stattgefunden:

1965 in Berlin: Philosophischer Kongreß mit dem Thema »Die marxistisch-leninistische Philosophie und die technische Revolution«.

1968 in Berlin: Philosophischer Kongreß mit dem Thema »Die philosophische Lehre von Karl Marx und ihre aktuelle Bedeutung«.

1910 in Leipzig: Philosophen-Kongreß mit dem Thema »Lenin und die marxistisch-leninistische Philosophie in unserer Zeit«.

1974 in Berlin: IV. Philosophie-Kongreß mit dem Thema »Objektive Gesetzmäßigkeit und bewußtes Handeln in der sozialistischen Gesellschaft«.

1979 in Berlin: V. Philosophie-Kongreß mit dem Thema »Dialektik des Geschichtsprozesses in der Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus«.

1984 in Berlin: VI. Philosophie-Kongreß mit dem Thema »Sozialismus und Frieden - Humanismus in den Kämpfen unserer Zeit«.

»Philosophische Hefte«: Bezeichnung für Ausarbeitungen, Konzepte, Fragmente und Notizen *W. I. Lenins* zu philosophischen Problemen, die er in der Absicht anfertigte, ein grundlegendes Werk über die materialistische — *Dialektik*. zu schreiben. Alle diese Materialien sind in acht Heften enthalten, die von *Lenin* »Hefte zur Philosophie. Hegel, Feuerbach und Verschiedenes« betitelt wurden. Den größten Teil davon hat *Lenin*

in den Jahren 1914-1915 angefertigt, einzelne Konzepte, Auszüge und Notizen stammen bereits aus den Jahren 1908 und 1909. Obwohl *Lenin* nicht mehr dazu gekommen ist, eine endgültige Ausarbeitung vorzunehmen, sind die »Philosophischen Hefte« auch in der vorliegenden Form von großer Bedeutung für die Entwicklung der marxistischen Philosophie. Die erstmalige Veröffentlichung erfolgte 1929 und 1930 in den *Lenin-Sammelbänden IX und XII*; die erste separate Ausgabe als Buch erschien 1933, jedoch umfaßte sie nicht alle Materialien. Auf der Grundlage der *Lenin-Sammelbände* wurde bereits 1932 eine deutsche Ausgabe veröffentlicht, die den Titel »Philosophischer Nachlaß« erhielt. Sie erschien 1949 wieder und erlebte mehrere Auflagen, bis sie durch die vollständige deutsche Ausgabe der »Philosophischen Hefte« abgelöst wurde, die, als Band 38 der deutschen *Lenin-Ausgabe* erschien.

Diese Arbeit *Lenins* bildet zusammen mit dem Werk —► *»Materialismus und Empirioskritizismus«* das Fundament der *Leninschen* Etappe in der Entwicklung der marxistischen Philosophie. Während *Lenin* in »Materialismus und Empirioskritizismus« in erster Linie die Grundlagen der materialistischen Weltanschauung und Erkenntnistheorie verteidigt und schöpferisch weiterentwickelt, steht in den »Philosophischen Heften« die materialistische Dialektik als Methode, Denkweise und Erkenntnistheorie im Mittelpunkt des Interesses. *Lenin* analysiert hier, insbesondere durch eine kritische Verarbeitung von *Hegels* »Wissenschaft der Logik«, die Gesetze und Kategorien der Dialektik, untersucht ihren inneren Zusammenhang, ihre geschichtliche Entwicklung sowie ihre Bedeutung im Erkenntnisprozeß. Es war keineswegs zufällig, daß *Lenin* sich gerade in den Jahren des ersten Weltkrieges so intensiv mit der